

Media Relations

| | |
|------------|------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87 |
| e-mail | mediarelations@sf.tv |
| Internet | www.medienportal.sf.tv |

SF DRS, Schumann und das Tonhalle-Orchester

Erstmals seit rund 15 Jahren hat die Redaktion 'Musik, Tanz und Theater' ein Konzert des Zürcher Tonhalle-Orchesters unter der Leitung ihres Chefdirigenten David Zinman aufgezeichnet. Die Fernsehaufnahmen des 'Schumann-Zyklus' fanden Anfang Oktober 2003 im Konzertsaal der Tonhallegesellschaft in Zürich statt. Ein Blick über die Schultern von einigen Verantwortlichen.

von *Roswitha Gassmann*

In letzter Minute wurde klar, dass die Künste einer Maskenbildnerin unverzichtbar waren: Speziell Stirn und Glatze der Musiker mussten geschminkt werden, weil sie oft glänzen. Das brachte Rosmarie Meyer, als Produktionsleiterin verantwortlich für die Organisation dieser Fernsehproduktion, auf Trab. In Windeseile musste eine Maskenbildnerin hergezaubert werden.

Imagetransfer

«In der Ära von David Zinman hat das Tonhalle-Orchester einen künstlerischen Quantensprung vollzogen. Es gehört im Bereich der Musik mittlerweile zu den wichtigsten Imageträgern der Schweiz. Eine Institution wie SF DRS muss ein Interesse daran haben, mit diesen Imageträgern eine Symbiose einzugehen: das Fernsehen profitiert von der hohen künstlerischen Qualität des Tonhalle-Orchesters, und das Orchester erhält mit seinem Fernheauftritt eine internationale mediale Plattform.» So begründet Thomas Beck, Redaktionsleiter 'Musik, Tanz und Theater', seine Entscheidung, den Schumann-Zyklus als Koproduktion mit 3sat und arte von tpc aufzeichnen zu lassen.

Die Redaktion hat mit der Organisation der Produktion früh begonnen: Die Konzerte fanden im Rahmen einer Abonnementsreihe statt, und die Tonhallegesellschaft musste aus organisatorischen Gründen sehr früh wissen, wieviele Zuhörerplätze blockiert werden sollten. Es zeigte sich, dass rund 150 Plätze für Kamerapositionen aus dem Verkauf gezogen werden mussten.

Da nicht nur die Konzerte, sondern auch die Proben live mitgeschnitten wurden, brauchte es - aus akustischen Gründen - Publikum. Die Tonhallegesellschaft schrieb ihre Abonnenten an, Rosmarie Meyer lud intern via E-Mail ein und – freute sich über den regen Zuspruch: «Zu jeder Aufzeichnung erschienen 160 bis 170 SF DRS-, tpc- und Media-Services-Angehörige. Für uns war es ganz toll, dass wir den Mitarbeitenden etwas anbieten konnten und ich habe viele nette Dankeschreiben erhalten, sogar von Pensionierten. Es ist schön zu wissen, dass das Buschtelefon funktioniert.»

Ein preisgekrönter Filmer führt Regie

Regie führte Thomas Grimm. Der erfahrene Filmer absolvierte seine Ausbildung ursprünglich im Bereich von Spielfilmen. In der Zwischenzeit hat er sich jedoch auf Kulturfilme wie Ballett-, Opern- und Konzertaufnahmen spezialisiert. In mittlerweile über 150 Ballettproduktionen führte er Regie. Der Regisseur deutscher Herkunft hat 18 Jahre lang für das Dankmarks Radio gearbeitet, seit 1998 ist er freischaffend tätig. Für SF DRS hat er bereits mehrere Produktionen aufgezeichnet. Zur Zusammenarbeit sagt er: «Die Atmosphäre ist herzlich, die Leute sind professionell und gut ausgebildet. Ich komme immer sehr gerne in die Schweiz, sie ist fast wie meine zweite oder gar dritte Heimat.» Auf Grimms Wunsch führte Kurt-Oskar Herting, ZDF, die erste Kamera. Grimm und er haben viele Projekte zusammen verwirklicht - unter anderem erarbeiteten sie im Jahre 2001 im Auftrag von SF DRS das Osterkonzert im KKL mit dem Gustav-Mahler-Jugend-Orchester unter der Leitung von Mariss Jansons.

Für Aufzeichnungen dieser Art - das von der modernen Technik verwöhnte Publikum stellt hohe Ansprüche auch an Fernsehproduktionen - kommt nur ein grosser Übertragungswagen in Frage: Hier können bis zu 15 Kameras angehängt werden und die Tonregie ist von höherer Qualität als bei kleineren Cars.

Endfassung

Bei den Live Aufnahmen in der Tonhalle wurde bildmässig eine Rohfassung geschnitten – die sogenannte «Linie» – der Ton als «Führungston» gemischt und auf eine Mehrspurmaschine aufgezeichnet. Die endgültige Fassung wird dann in 5.1 Digital Surround abgemischt. Mittels des aufgezeichneten Materials – während den Proben wurden zusätzliche Takes aufgezeichnet – stellt Willi Zürrer dann die endgültige Audiofassung her. Diese ist die Grundlage für den Bildschnitt der Sendefassung bzw. der DVD.

Da in der Woche nach den Fernsehaufzeichnungen der ganze Zyklus auch für die Veröffentlichung auf CD aufgezeichnet wurde, wünschte sich Chefdirigent David Zinman für die ganze Produktion – neben dem hauseigenen tpc-Tonregisseur Willi Zürrer - den Tonregisseur Chris Hazell und den Techniker Simon Eadon, beide aus England, mit denen er seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Dazu meint Zürrer: «Es war sinnvoll, dass Decca die Mikrofone aufbaute und wir sie gemeinsam benützten, so mussten wir die Arbeit nicht doppelt machen.»

Gekürzt aus LIVE, der Hauszeitung von SF DRS